

Fünfundzwanzigster Bericht

über das

MUSEUM

Franzisco-Carolinum.

Nebst der

zwanzigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.

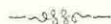


Linz 1865.

Verlag des Museum Franzisco-Carolinum.

Druck von Josef Wimmer.

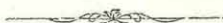
Inhalt.



	Seite
Jahres-Bericht	III
I. Vermehrung der Sammlungen	XIX
II. Verzeichniss der wissenschaftl. Gesellschaften und An- stalten, mit welchen Schriften-Austausch statt findet	XXXIX
III. Veränderungen im Stande der Mitglieder	XLIV
IV. Protector, Vorstand, Verwaltungs-Ausschuss und Man- datare	XLVIII
V. Verzeichniss der Mitglieder	LIV



Bertholt Preuhaven, der berühmte Deutschordens-Comthur, ein Oberösterreicher aus Steyr	1
Der Böhgraben in Oberösterreich	23
Archäologische Nachlese, II.	33
Museal-Notizen	65



Fünfundzwanzigster Jahres-Bericht

des Verwaltungs - Ausschusses des Museums *Francisco-Carolinum* an die General-Versammlung.

In Erfüllung seiner statutenmässigen Obliegenheit bringt der Verwaltungs-Ausschuss des Museums *Francisco-Carolinum* mit dem gegenwärtigen Berichte die Ergebnisse seiner Thätigkeit und den Stand dieser Anstalt im Jahre 1864 zur Kenntniss der verehrten Museums-Mitglieder und verbindet hiemit die 20. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde des Erzherzogthums Oesterreich ob der Ens.

Auch das Jahr 1864 war ein Jahr des Fortschrittes, und gewiss eines nicht unwesentlichen Fortschrittes in der Ausbildung, Erweiterung und Nutzbarmachung unseres vaterländischen Institutes. Der Verwaltungs-Ausschuss glaubt hoffen zu dürfen, dass die verehrten Mitglieder auf Grundlage des gegenwärtigen Rechenschafts-Berichtes dieses Urtheil begründet finden werden.

Welche Vermehrungen und Erweiterungen seiner Sammlungen, Kunst- und wissenschaftlichen Schätze das Museum im Jahre 1864 theils durch freiwillige Beiträge, theils durch Tausch und Ankauf erhielten, weisen die diesem Berichte Beilage I beigefügten Listen der neuen Erwerbungen nach.

Dem fortgesetzten Verkehre mit einer grossen Anzahl gelehrter Gesellschaften, wissenschaftlicher Vereine und Anstalten des In- und Auslandes, mit welchen das Museum *Francisco-Carolinum* nach der Beilage II in Verbindung steht, und welche die Bestrebungen desselben durch Mittheilung ihrer Druchwerke auf das freundlichste unterstützen; so wie den Staatsbehörden und anderen Freunden und Gönnern verdankt die Bibliothek des Museums zahlreiche und zum Theile sehr werthvolle Erwerbungen.

Der Verwaltungs-Ausschuss fühlt sich verpflichtet, unter den letzteren mit besonderem Danke den Herrn Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Eduard Hölzl in Olmütz zu benennen, welcher mit einer eben so zahlreichen als werthvollen, unter den verschiedenen Rubriken der Beilage I verzeichneten Sendung die Zusicherung verband, auch in der Folge von jenen Werken, die er noch verlegen werde, und die sich für das Museum eignen, ein Frei-Exemplar einzusenden.

Die Abtheilung der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften betreffend, ist der Verwaltungs-Ausschuss in Beziehung auf unser engeres Vaterland in der Lage mittheilen zu können, dass durch die rastlosen Bemühungen unseres sehr verehrten und gelehrten Mitgliedes, des hochwürdigen Probstes des Stiftes St. Florian, Akademikers und Reichs-Historiographen Jodok Stülz, der IV. Band des Urkundenbuches des Landes ob der Ens bereits im Drucke begriffen ist und dessen Veröffentlichung baldigst zu erwarten steht.

Das reichhaltige Materiale, welches der Verwaltungs-Ausschuss über eine wichtige und folgenreiche Epoche in der Geschichte unseres Landes, die Bauernunruhen im 16. und 17. Jahrhundert und die Religionsreformation, aus den verschiedenen Archiven des Landes und sonst im anderen Wege bisher aufzusammeln so glücklich war, hat durch einen hierauf Bezug nehmenden, von dem Herrn k. k. Professor Dr. Fabian Ulrich gewidmeten Faszikel von Schriften, welche ohne Zweifel aus dem leider unberechtigten Eingriffen Preis gegeben gewesen, ehemaligen Archive des Schlosses Windhaag herrühren, eine dankenswerthe Ergänzung gefunden.

In der Abtheilung der Kunst und des Alterthums muss der Verwaltungs-Ausschuss das von dem Herren Domkapitularen und infulirten Probeste zu Olmütz, Eduard Ritter v. Unkrechtsberg, gewidmete, sehr kunstvoll gearbeitete und besonders werthvolle byzantinische Kreuz mit gebührendem Danke hervorheben.

Eine weitere Widmung in dieser Abtheilung, nämlich jene des in dem ehemaligen Rittersaale des ärarischen Schlossgebäudes

zu Wildshut befindlich gewesenem, nunmehr im Museum aufgestellten alterthümlichen Ofens, welcher nach dem Urtheile des k. k. Schulrathes und Conservators der Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, Adalbert Stifter, zu den schönsten Töpferarbeiten aus dem 17. Jahrhunderts gehört, verpflichtet das Museum zu dem lebhaftesten Danke.

Ueber Anregung des genannten Herren Schulrathes und nach dem Antrage der k. k. Statthalterei, welche unserem Institute jederzeit die regste Theilnahme und werktthätige Unterstützung angedeihen lässt, hat das k. k. Finanzministerium die unentgeltliche Ueberlassung dieses Ofens an das Museum mit der Widmung genehmigt, dass derselbe wie andere in dem Museum befindliche Werke gleicher Art zur Aufmunterung und Belehrung für Fachgenossen diene, und zugleich ein Denkmal des Zustandes der Töpferei in seinem Jahrhundert darstelle.

Von den manigfaltigen Erwerbungen, durch welche der Verwaltungs-Ausschuss die archäologische Sammlung des Museums zu bereichern so glücklich war, verdient besondere Erwähnung das durch den Herren k. k. Bergmeister Ramsauer aus den von ihm in der Nähe des Rudolphsturmes bei Hallstadt aufgedeckten Gräbern erworbene und durch den Herren Professor Brügge zusammengestellte Skelet eines Kelten, welches unter Beigabe einiger in jenen Gräbern vorgefundenen Waffenstücke und Schmuckgegenstände von Bronze in einem eigenen Glaschranke zur Anschauung gebracht worden ist.

Ebenso hat Herr Bergmeister Ramsauer das im Museum befindliche Exemplar seines handschriftlichen Werkes: „Die Gräber von Hallstatt“ durch 37 Bögen mit kunstgewohnter Hand neu angefertigter kolorirter Abbildungen, nebst dem dazu gehörigen Texte bis zu den Ausgrabungen neuester Zeit, so weit sie unter seiner Leitung stattfanden, ergänzt.

Ein neuer Fundort römischer Ausgrabungen wurde von dem Herren Pfarrer Josef Saxeneder zu Ueberackern entdeckt, welcher bei einer in seinem Garten vorgenommenen Arbeit auf ein Römergrab stieß, was denselben in Hinblick auf die schon

früher in der dortigen Gegend, und namentlich in dem eine halbe Stunde entfernten Aufhausen an der Salzach aufgefundenen archäologischen Gegenstände zu weiteren Nachforschungen veranlasste. Ueber Verwendung des Verwaltungs-Ausschusses hat der Herr Pfarrer Saxeneder mit grösster, das Museum zu dem wärmsten Danke verpflichtender Bereitwilligkeit nicht nur die von ihm aufgefundenen Gegenstände, als: Urnen, Münzen, Bestandtheile von Bronze-Schmuck u. s. w. unter Beigebung einer mit eben so viel Sachkenntniss als Anschaulichkeit abgefassten Beschreibung der Pfarre Ueberackern als Fundort römischer und anderer Alterthümer dem Museum zur Bereicherung seiner Sammlungen eingesendet, sondern auch die Fortsetzung der Nachgrabungen im Namen und für Rechnung des Museums übernommen, zu welchem Behufe ihm von dem Verwaltungs-Ausschusse ein entsprechender Vorschuss zur Bestreitung der vorkommenden Geldauslagen übermittelt worden ist.

Belangend die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums muss der Verwaltungs-Ausschuss unter den neuen Erwerbungen im Fache der Botanik die Sendung des Herrn Cooperators Franz Oberleitner zu Windischgarsten von Alpenpflanzen aus der dortigen Gegend, dann von Neustift, Weyer und Grossraming mit gebührendem besonderen Danke hervorheben, indem das provinzielle Herbar durch diese Sendung, welche durchgehends aus ausgesucht schönen zumeist seltenen Exemplaren besteht, eine sehr wesentliche Bereicherung um somehr erhalten hat, als sich hierunter viele hierlands bisher nicht bekannt gewesenen Arten befinden. Dem Verwaltungs-Ausschusse ist überdiess von diesem eifrigen und kenntnissreichen Botaniker eine Pflanzen geographische Beschreibung von Windischgarsten und Umgebung, als Beitrag zur Landeskunde für den nächsten Jahresbericht zugesichert worden.

Der Verwaltungs-Ausschuss hält es für seine Pflicht, bei diesem Anlasse den unausgesetzten Bemühungen des als Botaniker rühmlichst bekannten Mitgliedes Dr. Johann Duftschmidt in der Besorgung, Instandhaltung und Vermehrung des allge-

meinen, sowie des provinziellen Herbars den wärmsten Dank zu zollen.

Auch das zoologische Kabinet hat eine mehrfache Bereicherung erhalten. Insbesondere ist es die von dem k. k. Oberingenieur Josef Knörlein mit besonderer Sachkenntniss und Vorliebe besorgte entomologische Sammlung, welche von demselben in musterhafter Ordnung und Nettigkeit erhalten, fort und fort durch Tausch und sonstige Gaben bereichert wird.

Wie den verehrten Mitgliedern aus dem 22. Jahresberichte bekannt ist, wurde im Jahre 1861 die ausgezeichnet schöne und reichhaltige Sammlung von *Coleopteren* und *Lepidopteren* des eben genannten Herrn Oberingenieurs, die ersteren bestehend aus 12.000 Arten in mehr als 20.000 Exemplaren, die letzteren bestehend aus 1005 Arten und 1586 Exemplaren, sammt den hiezu gehörigen Kästen und einigen entomologischen Werken von dem Museum um den Kaufpreis von 2400 fl. öst. W., zahlbar längstens in 10 Jahresraten und mit der Verpflichtung erworben, den nach geschעהener Theilzahlung jeweilig verbleibenden Rest des Kaufschillings mit 5% zu verzinsen.

Der Verwaltungs-Ausschuss hält sich verpflichtet, über den gegenwärtigen Stand dieses Kaufgeschäftes Rechenschaft zu geben,

Herr Josef Knörlein hat erhalten:

	An Kapital	An Interessen
Gleich bei Uebernahme der Sammlung am 4. Juli 1861	500 fl.	— fl.
am 1. Juli 1862	240 fl.	95 fl.
am 1. Juli 1863	240 fl.	83 fl.
am 1. Juli 1864	240 fl.	71 fl.
am 1. Juli 1865	240 fl.	59 fl.

Zusammen: 1460 fl. Kapt. 308 fl. Int.

mithin verbleibt im Vergleiche mit

der Summe des Kaufschillings pr. 2400 fl.

mit 1. Juli 1865 ein noch zu til-

gender Restbetrag von . . . 940 fl. sammt den jeweil-

lig entfallenden ratenweisen 5% Zinsen, welche, wenn die Rück-

zahlung in den nächstfolgenden 4 Jahren und zwar in den 3 ersten Jahren mit 240 fl. und im letzten Jahre mit 220 fl. bewirkt wird, zusammen 116 fl. betragen würden.

Die allgemeine Mineraliensammlung des Museums wurde von dem Herrn k. k. Bergkommissär Josef Gleich, welcher während seines zeitweiligen Aufenthaltes in unserem Lande Mitglied des Museums war, durch eine reichhaltige Sendung von Mineral-Vorkommnissen des Banates vermehrt.

Den ersten Rang unter den naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums nimmt unbestritten die in den ebenerdigen Localitäten des Museumsgebäudes ebenso zweckmässig als ansprechend untergebrachte, ausschliessend das Land ob der Enns mit den angrenzenden Gebirgszügen umfassende geognostisch-paläontologische Sammlung ein, welche vorzugsweise von den mit dieser Wissenschaft vertrauten Besuchern einer eingehenden Besichtigung unterzogen wird und über deren namhaften inneren Werth von den letzteren bisher stets nur sehr günstige Urtheile zu vernehmen waren. Der Verwaltungs-Ausschuss ist unablässig bemüht, durch die eingeleiteten Verbindungen, sowie durch die an den betreffenden Fundörtern stattfindenden Aufsammlungen, die theilweise noch bestehenden Lücken zu ergänzen, um diese Sammlung auf den ihr gebührenden, das Land ehrenden und umfassend belehrenden mustergiltigen Standpunkt zu bringen.

Eine sehr reichhaltige Suite von Versteinerungen, grösstentheils in recht gut erhaltenen, zum Theile seltenen Exemplaren wurde durch Aufsammlungen in den Hierlach-Schichten, aus den Hallstätter-Kalken des Sommerau- und Steinbergkogels, vom Raschberg, Moosberg, Sandling und Teltschen, aus der Kreideformation der in dieser Beziehung klassischen Gosau, aus der Gegend von St. Wolfgang und dem Schlieffgraben am Traunstein bei Gmunden im Jahre 1864 dieser Sammlung zugewendet. In der sistematischen Umordnung derselben und mit Versehung der einzelnen Stücke mit den wissenschaftlichen Bestimmungen wurde eifrig fortgefahren. In letzterer Beziehung ist das Museum dem Herrn Vorstande des k. k. Hof-Mineralienkabinetes

Dr. Moriz Hörnes, sowie den beiden Professoren der Wiener Universität Dr. August Emanuel Reuss und Dr. Eduard Suess, welche die an sie geleiteten Sendungen mit der freundlichsten Bereitwilligkeit zur Bestimmung zu übernehmen so gültig waren und wohlgeordnet in der kürzesten Frist zurück sandten, zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet. Gleicher Dank gebührt dem früheren Custosadjunkten am k. k. Hof-Mineralienkabinete, nunmehrigen Professor der Mineralogie an der politechnischen Schule zu Karlsruhe, Dr. Karl Zittel, welchem die ihm bei Verfassung seines Werkes über die Bivalven der Gosaugbilde in den nordöstlichen Alpen zur Verfügung gestellten Exemplare der Museal-Sammlung mit den nach diesen bisher ersten Monographie verfassten Bestimmungen versah und hiedurch für das Museum wissenschaftlich nutzbringend machte.

Nach diesen, die Sammlungen und die hierauf Bezug nehmenden Bestrebungen des Verwaltungs-Ausschusses in kurzen Umrissen betreffenden Erörterungen, hält es derselbe für eine heilige Pflicht der schuldigsten Dankbarkeit, zwei höchst erfreuliche Ereignisse, obwohl sie erst im Jahre 1865 statt fanden, mithin der Besprechung in dem nächstfolgenden 26. Jahresberichte angehören würden, schon jetzt zur Kenntniss der verehrten Mitglieder zu bringen, weil dieselben von sehr wesentlichem Einflusse auf die fernere gedeihliche Entwicklung unserer vaterländischen Anstalt sind und der Tribut der schuldigen innigsten Dankbarkeit doch nicht an die bisher übliche Form der jährweisen Rechenschaftsberichte gebunden werden kann und darf.

Diese zwei Ereignisse sind die von dem hohen ob der Ens'schen Landesausschusse aus Landesmitteln bewilligte Erweiterung der Räumlichkeiten in dem Musealgebäude, und die von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herren Erzherzoge Franz Carl, Protektor des Museums *Francisco-Carolinum*, gnädigst gespendete Summe von 700 fl. für die innere Einrichtung der neu erworbenen Lokalitäten.

Die literarischen, naturwissenschaftlichen, archäologischen und sonstigen Sammlungen des Museums hatten im Laufe der

Zeit, sowie an innerem Gehalte, so auch am Umfange und Ausdehnung eine solche Vermehrung erlangt, dass die demselben in dem zur unentgeltlichen Benützung überlassenen Landesgebäude bisher eingeräumt gewesenen Lokalitäten, ungeachtet der industriellen Theil der Sammlungen schon vor mehreren Jahren ausgeschieden und mit Vorbehalt des Eigenthums dem oberösterreichischen Gewerbevereine gegen dereinstige Rückstellung zur Benützung und Aufbewahrung überwiesen worden ist, dem vorhandenen, fort und fort sich steigernden Bedürfnisse schon seit längerer Zeit nicht mehr genügen.

Eine Vermehrung der Museums-Räumlichkeiten stellte sich um so dringender heraus, als eine regelrechte Anordnung in der Aufstellung der einzelnen Sammlungen nicht nur nicht mehr durchgeführt und eingehalten zu werden vermochte, sondern sogar viele werthvolle Erwerbungen verpackt bleiben, oder in irgend einer Weise aufgeschichtet und hiedurch der Zugänglichkeit und belehrenden Anschauung und Benützung entzogen werden mussten.

Diese Verlegenheit, dieser dem Gedeihen und einer weiteren nutzbringenden Entwicklung des Museums sehr abträgliche Zustand nahm die Sorge des Verwaltungs-Ausschusses in nicht geringem Grade in Anspruch, ohne die Möglichkeit, Abhilfe schaffen zu können.

Diese Möglichkeit tratt ein durch das Ableben des jubilirenden ständischen Registratorsbeamten Georg Weishäupl, welchem als Sekretärs-Stellvertreter des Museums in dem Musealgebäude eine Wohnung eingeräumt worden war, durch deren Vereinigung mit den Lokalitäten des Museums mittelst eines vom Grunde bis unter dem Dachboden auszuführenden Adaptirungsbaues eine wenigstens vor der Hand genügende Anzahl neuer Räume geschaffen werden konnte.

Bei der Unzulänglichkeit der Mittel, welche dem Museum zu Gebote stehen, wandte sich der Verwaltungs-Ausschuss vertrauensvoll an den hohen ob der Ens'schen Landesausschuss, welcher seine vorsorgliche Theilnahme und Unterstützung unserer

vaterländischen Anstalt bisher bei jedem Anlasse gütigst zugewendet hat, mit der Bitte, die Durchführung des Adaptirungsbaues zu übernehmen.

Hierauf erfolgte am 21. März 1865, Z. 3550, die erfreuliche Mittheilung, dass der Landesausschuss beschlossen habe, die bezeichneten Adaptirungs-Arbeiten zu Musealzwecken auf Landeskosten vornehmen zu lassen.

Diese Arbeiten wurden mit der grössten Beschleunigung noch im Monate Juni durchgeführt, und es hat das Museum hiedurch an neuen Räumlichkeiten gewonnen: zu ebener Erde in der geognostisch-paläontologischen Abtheilung eine Vergrösserung des vierten beziehungsweise letzten Zimmers um die Hälfte, nebst einem daranstossenden neuen Gemache, im ersten Stocke drei Zimmer und ein Kabinet, endlich im zweiten Stocke ein sehr geräumiges Zimmer.

Durch die von dem hohen Landesausschusse grossmüthig gewährte Uebernahme der Kosten des Adaptirungsbaues aus Landesmitteln war zwar die erste Sorge des Verwaltungs-Ausschusses behoben, allein es ergab sich für denselben die weitere Sorge, in welcher Weise das Gelderforderniss für die innere Einrichtung der neugewonnenen Räume, ohne welche die letzteren unbenützbar geblieben wären, bedeckt werden solle.

Die Beischaffung dieses Gelderfordernisses war eine die dermalige Leistungsfähigkeit des Museums weit überschreitende Aufgabe, welche ohne das in Staats- und Grundentlastungs-Schuldverschreibungen angelegte Aktivkapital von 14280 fl. ö. W. bedeutend zu schmälern, als unausführbar sich darstellte. Der Verwaltungs-Ausschuss konnte sich der äusserst drückenden Ueberzeugung nicht verschliessen, dass die nach dem gegenwärtigen Kurswerthe nur mit einem empfindlichen Verluste zu bewirkende Veräusserung eines Theiles der Schuldverschreibungen mit der hiemit verbundenen Schmälerung der Jahreseinkünfte, oder die Aufnahme eines aus den laufenden Einkünften wieder zurückzuzahlenden Passivkapitales mit den entfallenden Zinsen

die nachtheiligsten Rückwirkungen auf die Leistungen und den Haushalt des Museums unausbleiblich herbeiführen würde.

In dieser Bedrängniss wagte es der Verwaltungs-Ausschuss seine Zuflucht zu der Gnade Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herren Erzherzogs Franz Karl, unseres tiefverehrten gnädigsten Protektors, zu nehmen, und die ergebenste Bitte um huldvolle Gewährung einer ausserordentlichen Beihilfe zur Beistreuung der nach einer beiläufigen Berechnung auf 700 fl. veranschlagten Einrichtungskosten zu stellen.

Sr. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog stets bereit hilfreich einzutreten, wo es gilt gemeinnützige Unternehmungen zu unterstützen, gerulhe nach der dem Verwaltungs-Ausschusse zugekommenen Eröffnung vom 5. Juli 1865 in Höchst Seiner Huld und Gnade ausnahmsweise den zur Anschaffung von Einrichtungsstücken in dem erweiterten Musealgebäude erbethenen Geldaufwand in der ganzen Höhe von siebenhundert Gulden anzuweisen.

Der Verwaltungs-Ausschuss ist bereits vorlängst der Pflicht nachgekommen, die mit der wärmsten Empfindung und treuesten Ergebenheit ausgesprochenen Gefühle des Dankes für diesses grossmüthige Gnadengeschenk zur Kenntniss Seiner k. k. Hoheit zu bringen; aber es gewährt ihm besondere Befriedigung, diesen Gefühlen des Dankes im Vereine mit sämmtlichen Mitgliedern des Museums hier erneuerten Ausdruck geben zu können.

Der Verwaltungs-Ausschuss geht nunmehr zu den weiteren in diesem Berichte zu erörternden Gegenstände über.

Die dem gegenwärtigem Berichte angeschlossenen Beilagen III, IV und V enthalten die Veränderungen in dem Stande der Mitglieder, den Personalstand des Verwaltungs-Ausschusses und das Verzeichniss der mit Abschluss Ende September 1865 dem Museum angehörigen Mitglieder.

Das Museum *Franzisco-Carolinum* hat nach diesen Ausweisen durch Todesfälle 2 Ehren- und 2 ordentliche, durch Austritt 13 ordentliche Mitglieder verloren, dagegen 30 ordentliche Mitglieder erworben, mithin einen Zuwachs von 15 ordentlichen

Mitgliedern erhalten und zählt dermal 25 Ehren-, 269 ordentliche und 14 korrespondierende Mitglieder. Die Zahl der Mandatare, welche durch die Ernennungen der Herren Albert Miller Ritter von Hauenfeld, k. k. Regierungsrath in Gmunden, Rudolf Mittendorfer, Chirurg in Grossraming und Josef Saxeneder, Pfarrer in Ueberackern und deren bereitwillige Uebnahme der Mandatariatsangelegenheiten um 3 vermehrt worden ist, beträgt dermal 17.

Wenn es auffallen sollte, dass die oben mit 269 nachgewiesene Zahl der ordentlichen Mitglieder, ungeachtet des effektiven Zuwachses von 15, dennoch um 4 geringer ist, als die im 24. Jahresberichte verzeichnete Zahl von 273 ordentlichen Mitgliedern, so liegt die Aufklärung dieser Differenz darin, dass in der letzteren Zahl noch 17 Mitglieder aufgeführt erscheinen, welche, zum grössten Theile ausserhalb unseres Landes befindlich, nachdem sie durch eine lange Reihe von Jahren ihrer Zahlungsverbindlichkeiten nicht nachgekommen sind und die an sie wiederholt ergangenen Aufforderungen entweder unbeantwortet liessen, oder ablehnend beantworteten, nunmehr aus der Reihe der Mitglieder ausgeschieden und in dem Gesellschaftsbuche gelöscht worden sind, so dass die Zahl der bei Erstattung des 24. Jahresberichtes wirklich vorhanden gewesenen ordentlichen Mitglieder eigentlich nur 256 betragen haben würde.

Die Todfälle Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ludwig und Sr. Excellenz des Herrn Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften Andreas Freiherren von Baumgarten sind so wie für den Staat und die Wissenschaft, so auch für das Museum *Franzisco-Carolinum*, welches, die ihm durch deren Beitritt als Ehrenmitglieder zu Theil gewordene Auszeichnung mit gerechtem Stolge verehrte, tiefbetrübende Ereignisse gewesen.

Durch den Tod des Sekretärs-Stellvertreters des Vereines Georg Weishäupl wurde dem Museum eines seiner ältesten Mitglieder entrissen, welches unserer vaterländischen Anstalt seit deren Gründung angehörig, derselben mit warmer Liebe,

rastlosem Fleisse und unermüdeten Eifer bis zu seinem Lebensende seine Bemühungen widmete und sich in mehreren Fächern wesentliche Verdienste erworben hat. Es wird ihm eine freundliche Erinnerung bewahrt bleiben.

Die finanziellen Verhältnisse des Museums betreffend, hat der Verwaltungs - Ausschuss vor allem die dringende Nothwendigkeit erkannt, die bereits auf nahezu 5500 fl. angewachsenen und von Jahr zu Jahr sich mehrenden Activausstände an Jahresbeiträgen von ordentlichen Mitgliedern einer eingehenden Erhebung und Prüfung in Beziehung auf ihren wirklichen Bestand und ihre Einbringlichkeit zu unterziehen und die Ursachen zu ermitteln, welche einen so abnormen, eine regelrechte Gebahrung im hohen Grade benachtheiligenden und die jährliche Rechnungslegung sehr erschwerenden Zustand herbeigeführt haben.

Es wurde auf Grund eines bereits am 17. Jänner 1842 gefassten und in der Ausschuss-Sitzung vom 25. Februar 1864 erneuerten Beschlusses ein eigenes, aus 5 Mitgliedern bestehendes Comité bestellt, welches mit der Prüfung der in der oben angedeuteten Richtung eingeleiteten umfassenden Erhebungen betraut und mit der Ermächtigung versehen wurde, solche Activausstände, welche entweder als ungebührlich aushaftend sich darstellen, oder zu deren Einbringung keine Aussicht mehr vorhanden ist, definitiv in Abschreibung bringen zu lassen.

Diese mit der grössten Eindringlichkeit gepflogenen, mit vielfältigen eben so mühsamen als zeitraubenden Korrespondenzen, Verwendungen an Gerichts- und anderen Behörden, wiederholten Aufforderungen an die im Rückstande ausgewiesenen Personen, verbunden gewesenen Erhebungen haben, nach bewirkter genauer Prüfung derselben und der sonst in Rechnung gezogenen Verhältnisse von Seite des bezeichneten Comité's, das leidige Ergebniss geliefert, dass bisher im Ganzen die Summe von 4787 fl. 15 kr., theils als ungebührlich vorgemerkt, theils als uneinbringlich in Abschreibung gebracht werden musste, dass somit die allenfalls gehegte Hoffnung einer nutzbringenden Verwendung dieser Activstände für Zwecke des Museums, worauf zeitweilig

hingewiesen wurde, leider eine illusorische war. Es hat sich herausgestellt, dass mehrfällig Personen, welche bereits vor Jahren gestorben und deren Verlassenschaften schon vorlängst verhandelt waren, weil deren Todfälle entweder gar nicht oder verspätet zur hierortigen Kenntniss kamen, mit den hiernach berechneten Jahresbeiträgen als Activrückständner in Vormerkung gehalten wurden, dass Manche, ohne vorher ihren Austritt angemeldet zu haben, durch ihren blossen Abgang aus unserem Lande sich der statutenmässig eingegangenen Verbindlichkeit zur Zahlung der Jahresbeiträge enthoben glaubten und zur Nachzahlung nicht mehr vermocht werden konnten, während von Andern, welche gleichfalls die Anmeldung des Austrittes unterlassen hatten, nicht einmal der Aufenthaltsort ermittelt werden konnte, sie somit als verschollen betrachtet werden müssen.

Da nach §. 22 der Statuten des Museums der Austritt durch schriftliche Anzeige an den Verein unter Zurückstellung der Aufnahmsurkunde zu geschehen und nach §. 23 als Zeitpunkt des Austrittes derjenige Tag zu gelten hat, an welchem die Anzeige an den leitenden Körper gelangt ist, so wurden die oben erwähnten Personen, von welchen eine Austrittserklärung nicht vorlag, als Mitglieder mit den entfallenden Jahresbeiträgen in der Hoffnung der nachträglichen Berichtigung derselben in den Jahresvorschreibungen fortgeführt.

Es erscheint die, von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, welche die gleichen Erfahrungen wie das Museum gemacht hat, getroffene Bestimmung empfehlenswerth, laut welcher die, nach jeder gesetzlichen Einzahlungsfriest noch aushaftenden Beiträge mittelst Postnachnahme eingehoben werden und die definitive Zurückweisung dieser erbethenen Erfüllung des Jahresbeitrages als Austrittserklärung betrachtet wird.

In Betreff der im Rückstände gebliebenen allgemeinen Geldrechnungen des Museums hat der Verwaltungsausschuss zu berichten, dass die Jahrgänge 1845 bis einschliesslich 1859 nach vollständig durchgeführten Rechnungsprozesse ihren definitiven Abschluss erhalten haben, dass die Rechnung des Jahres 1860

in der Ausfertigung begriffen ist und dass der Verwaltungs-Ausschuss hofft, bei Erstattung des nächstfolgenden Jahresberichtes anzeigen zu können, dass auch in diesem Zweige der Verwaltung der regelrechte Gang hergestellt sei.

Was die zu legenden speziellen Rechnungen über die von dem hohen Landes-Ausschusse dem Museum gewährten verschiedenen Dotationen betrifft, so wurde:

a. Die Diplomatar-Rechnung für das Jahr 1864 unterm 18. Jänner 1865 vorgelegt und laut Zuschrift des hohen Landes-Ausschusses vom 6. April 1865, Zahl 2758 mit dem Empfange von 526 fl. 90 kr.
und einer Ausgabe von , . . . 291 „ 60 „

sonach mit dem schliesslichen Kassareste von . 235 „ 26 „
richtig befunden.

b. Die Rechnung vom Jahre 1864 über die der geognostisch-paläontologischen Abtheilung des Museums gewährte Dotation ist am 28. Jänner 1865 überreicht, und laut Zuschrift des hohen Landesauschusses vom 6. April 1865, Zahl 2773, mit dem Empfange von 1126 fl. 68 kr.
einer Ausgabe von 879 „ 42 „

und dem ausgewiesenen Kassareste von . . . 247 fl. 26 kr.
richtig befunden worden.

c. Die Rechnung vom Jahre 1864 über die Dotation der mit der Musealbibliothek vereinigten Landesbibliothek ist am 26. Februar 1865 vorgelegt und von dem hohen Landesauschusse mit Zuschrift vom 23. März 1865, Zahl 1958, mit dem Empfange pr. 302 fl. 75 $\frac{1}{2}$ kr.
der Ausgabe pr. 254 „ 80 „

und dem Kassareste von 47 fl. 65 $\frac{1}{2}$ kr.
richtig befunden worden.

Aus diesen 3 Rechnungen ist zugleich zu entnehmen, dass der hohe ob der Ens'sche Landesauschuss wie in den Vorjahren

auch für das Jahr 1864 die bisher grossmüthig gewährten Dotationen, und zwar für die Zustandebringung des oberösterreichischen Urkundenbuches mit 525 fl., für die geognostisch-paläontologische Abtheilung des Museums mit 525 fl., für die Vermehrung der mit der Musealbibliothek vereinigten Landesbibliothek mit 210 fl. aus dem Landesfonde flüssig gemacht hat, wozu noch der gleichfalls wie früher erfolgte Beitrag zu der Besoldung des Museums-Custos mit 158 fl. zu rechnen ist.

Ebenso haben Sr. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Protektor unserer Anstalt, Herr Erzherzog Franz Karl, wie alljährlich auch im Jahre 1864 den Betrag von 105 fl. zu den Zwecken des Vereines gnädigst zu spenden geruht.

Der allgemeine Abschluss der Kassabücher des Museums mit Ende 1864 weiset nach:

an Einnahmen	4360 fl. 52 ⁵ / ₁₀ kr.
an Ausgaben	4125 „ 49 ⁵ / ₁₀ „

wornach ein barer Kassenrest sich ergibt

von	235 fl. 3 kr.
---------------	---------------

Das Stammkapital des Museums ist im Jahre 1864 unverändert geblieben und besteht zu 5% fruchtbringend angelegt:

in Staats-Schuldverschreibungen pr.	9600 fl.
in Grundentlastungs-Schuldverschreibungen pr.	4000 „

Zusammen . 13600 fl. C. M.

oder 14280 fl. öst. W.

Der Verwaltungs-Ausschuss kann diesen Bericht nicht schliessen, ohne dem hohen ob der Ens'schen Landesausschusse, welcher dem Museum die fortgesetzten Beweise seiner regen Theilnahme und grossmüthigen Unterstützung gewährt, sowie allen Mitgliedern und Gönnern, welche entweder durch ihre Gaben zur Vermehrung seiner Sammlungen beigetragen haben, oder in anderer Weise für die Zwecke desselben thätig waren, den wärmsten Dank auszudrücken, und sich auch für die Zu-

XVIII

kunft ihr Wohlwollen und ihre geneigte Mitwirkung für unsere Anstalt zu erbitten, welche auf die Theilnahme aller Vaterlandsfreunde gewiss vollgütigen Anspruch machen darf.

Linz, am 1. Oktober 1865.

Vom Verwaltungs-Ausschusse des Museum Francisco-Carolinum.

Der Präsident:

Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau.

I.
Vermehrung der Sammlungen
 des
Museum Francisco - Carolinum
 im Jahre 1864.

A. Bibliothek.

I. Druckwerke.

*a) Mittheilungen von Akademien, Gesellschaften, Vereinen,
 Anstalten und Behörden.*

(Nach dem Einlaufe.)

1. Zeitschrift des Vereines für Geschichte und Alterthum Schlesiens, V. Band, Heft 1—2. Breslau 863. — *Codex diplomaticus Silesiae*. Herausgegeben von diesem Vereine, IV. Band, Breslau 1863. (Der Verein.)
2. *Bulletine della Associazione agraria Friulana. Anno IX, 1864.* (Die Gesellschaft.)
3. Landwirthschaftliche Zeitschrift von und für Oberösterreich. Herausgegeben von der k. k. oberösterr. Landwirthschafts-Gesellschaft, 1864. (Die Gesellschaft.)
4. Abhandlungen des k. Institutes für Wissenschaften, Litteratur und Kunst zu Venedig, Vol. 11, Venedig 1863. (Das k. Institut.)
5. Jahresbericht des vaterländischen Museum *Carolino Augusteum* der Landeshauptstadt Salzburg, 1863. (Die Direktion.)
6. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft zu Wien, Jahrgang 1863, Band XIII. — Monographie der Oestriden von Friedr. Brauer. Herausgegeben von der zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien 1863. (Die Gesellschaft.)

7. *Arhiv za projektnica jugosla venska, Knjiga VI—VII. Uredio Ivan Kukuljeric, Sakcincki U. Melcich 1863. — Supplemental Saggio Bibliografico della Dalmazia e del Montenegro di Giuseppe Valentini Zagabria 1862.* (Die Gesellschaft für südslavische Geschichte und Alterthümer zu Agram.)
8. *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Organ des germanischen Museums zu Nürnberg, neue Folge, 11. Jahrgang, 1864. — 10. Jahresbericht des germanischen National-Museums, Nürnberg 1864.* (Die Vorstehung.)
9. *Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main, von Johann Georg Batton. Aus dessen Nachlasse. Herausgegeben von dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt am Main durch dessen zeitigen Direktor Dr. jur. L. H. Euler, 2. Heft, Frankfurt am Main 1863. — Mittheilungen an die Mitglieder des Vereines, II. Band, Frankfurt am Main 1863. — Aerzte, Heilanstalten, Geisteskranke im mittelalterlichen Frankfurt am Main. Zwei auf urkundliche Forschungen beruhende Abhandlungen von Dr. Georg Ludw. Kriegk, Professor und Stadtarchivar der Dr. Senkenberg'schen Stiftung zur Feier ihres 100jährigen Bestehens am 18. August 1863 dargebracht von dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt am Main, 1863. — Neu-jahrsblatt, den Mitgliedern des Vereines dargebracht. Frankfurt am Main 1862.* (Der Verein.)
10. *Mittheilungen der k. k. m. sch. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues der Natur und Landeskunde in Brünn, 1363.* (Die Gesellschaft.)
11. *26. Bericht über das Wirken und den Stand des historischen Vereines zu Bamberg, im Jahre 1862/63, Bamberg 1863.* (Der Verein.)
12. *Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde, X. Band, 3. Heft. Herausgegeben aus den Schriften des historischen Vereines für das Grossherzogthum Hessen von Dr. Ph. A. F. Walther, Darmstadt 1864. — Hessische Urkunden aus dem grossherzoglich hessischen Haus- und Staats-Archive, zum erstenmale herausgegeben von Dr. Ludwig Baur, grossherzoglich hessischen Archivs-Direktor, drei Bände: die Provinz Rheinhessen von 1326—1399, sowie Nachträge zu den drei Provinzen von 1133—1335 enthaltend. Darmstadt 1863.* (Der Vereins-Ausschuss.)
13. *Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft während des Vereinsjahres 1862—1863, St. Gallen, 1863.* (Die Gesellschaft.)
14. *Verhandlungen des österreichischen Alpenvereins. Redigirt von Paul Grohmann und Edmund Mojijsisovics, 1. Heft, Wien 1864. — Mittheilungen des österreichischen Alpenvereines. Redigirt von Paul Grohmann. II. Band. Wien 1864.* (Der Verein.)
15. *13. Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft zu Hanover, von Michaelis, 1862—1863. Hanover 1864.* (Die Gesellschaft.)
16. *Verhandlungen des historischen Vereins für Niederbayern, X. Band, 1. Heft. Landshut 1864.* (Der Verein.)

17. Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien, III. Bd. Wien 1864. (Der Verein.)
18. *Novus Codex diplomaticus Brandenburgensis*. Erster Haupttheil oder Urkundensammlung zur Geschichte der geistlichen Stiftungen der adeligen Familien, sowie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg. Von Dr. Adolf Fried. Riedel, XXIV. und XXV. Band. Berlin 1863. (Der Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.)
19. Archiv des historischen Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg, XVII. Band, 1. Heft. Würzburg 1864. — Die Sammlung des historischen Vereines für Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg. Namens des Vereines herausgegeben von Dr. Cortzen, derzeitigen Direktor. Erste Abtheilung. Würzburg 1856. Von C. Heffner, derzeitigen Sekretär und Conservator. Zweite und dritte Abtheilung. Würzburg 1860 und 1861. (Der Verein.)
20. Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrgang 1863. (Die k. b. Gesellschaft.)
21. *Rapport sur l'activité de la Commission imperiale archeologique en 1862. Publié par ordre suprême. St. Petersbourg 1863.* (Die k. Gesellschaft.)
22. Mittheilungen des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie. Herausgegeben von dem k. k. österreichischen Museum, 1. Jahrgang, 1. Heft. Wien 1864. (Die Direktion.)
23. Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg, III. Bd., 1. Hälfte 1864. (Die Gesellschaft.)
24. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Herausgegeben vom historischen Verein für Steiermark, 1. Jahrgang. Gratz 1864. (Der Verein.)
25. Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien.
 Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Jahrgang 1863:
 1. Abtheilung, Band XLVII., Heft 4—5; 2. Abtheilung, Band XLVII., Heft 5; 1. Abtheilung, Band XLVIII., Heft 1—5; 2. Abtheilung, Band XLVIII., Heft 1—4. Wien 1863. Jahrgang 1864: 1. Abtheilung, Band XLIX., Heft 1; 2. Abtheilung, Band XLIX., Heft 1. Wien 1864.
 Philosophisch-historische Klasse. Jahrgang 1863: Band XLII. Heft 2—3; Bd. XLIII., Heft 1—2; Bd. XLIV., Heft 1—3. Wien 1863. Jahrgang 1864, Band XLV., Heft 1. Wien 1864.
 Denkschriften der k. k. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, XXII. Band. — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, XXX. Band, 1. und 2. Hälfte, XXXI. Band, 1. Hälfte.
Fontes Rerum Austriacarum, 1. Abtheilung, *Scriptores* IV. Bd., 2. Theil. (Die kaiserl. Akademie.)
26. Mittheilungen der geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, VI. Band, 1. Heft. Altenburg 1863. —

- Eine Tafel Abbildungen zu einem früheren Hefte, als Nachtrag. (Die Gesellschaft.)
27. *Compendio delle construzione rurali piu usitate pr. Andrea Scala. Pubblicazione per cura ad a spese della Associazione agraria friulana. Udine 1864.* (Die Gesellschaft.)
 28. Verhandlungen des historischen Vereines für Oberpfalz und Regensburg, XXII. Band der gesammten Verhandlungen und XXIV. der neuen Folge. Regensburg 1864. (Der Verein.)
 29. 18. und 19. Bericht über die antiquarischen Verrichtungen in Zürich 1863 und 1864. — Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde, 10. Jahrgang 1864, Nr. 1. — Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft, III. Band, 4—5. Heft. Zürich 1845—1846. — Mittheilungen, VII. Band, 6. Heft. Zürich 1853. (Die Gesellschaft.)
 30. 39. und 41. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Bresslau, 1862—1864. — Abhandlungen der Abtheilung für Naturwissenschaft und Medizin vom Jahre 1861, Heft 3, vom Jahre 1862, Heft 1—3. — Der philosophisch historischen Abtheilung vom Jahre 1862, Heft 1, vom Jahre 1864, Heft 1. (Die Gesellschaft.)
 31. Mittheilungen des historischen Vereines für Krain. Redigirt von August Dimitz. 18. Jahrgang 1863. (Der Verein.)
 32. Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern, aus dem Jahre 1863, Nr. 531—552. (Die Gesellschaft.)
 33. Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer 47. Versammlung zu Samoden, 1863. Chur. (Die Gesellschaft.)
 34. Handelingen der jarlyksche algemeene vergadering van de Maatschappy der Nederlandsche letterkunde, 1863. Te Leiden. — Nieuwe Reecks der Werken van de Maatschappy van Netterlandsche letterkunde, te Leiden. Zesde Deel, te Leiden 1850. Negende Deel, te Leiden 1857. (Die Gesellschaft.)
 35. Jahrbücher für die Landeskunde der Herzogthümer Schlesswig, Hollstein, Lauenburg. Herausgegeben von der schlesswig-hollstein-lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte. Band VII., Heft 1. Mit einer Steindrucktafel. Kiel 1864. (Die Gesellschaft.)
 36. 41. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Breslau 1864. — Abhandlungen der philosophisch-historischen Abtheilung, Heft 1. Breslau 1864. (Die Gesellschaft.)
 37. Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Redigirt von A. Schmalfuss. 2. Jahrgang, Heft 4—6, 3. Jahrgang, Heft 1—3. Prag 1864. — Beiträge zur Geschichte Böhmens, 1. Abtheilung. Quellensammlung, II. Band. — Die Krönung Kaiser Karls IV., nach *Johannes dictus Porta de Avonniaco*, von K. A. C. Höfler. Herausgegeben von dem Vereine für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag 1864. 2. Abtheilung, Band II.: Aberglauben und Gebräuche aus Böhmen und Mähren. Prag und Leipzig 1864. 3. Abtheilung, Ortsgeschichten, Band II., die Kaiserburg zu Eger und die an dieses Bau-

werk sich anschliessenden Denkmale. Prag und Leipzig 1864. — Mitglieder-Verzeichniss des Vereins zur Geschichte der Deutschen in Böhmen. Geschlossen am 20. November 1864. — Andeutungen zur Stoffsammlung in den deutschen Mundarten Böhmens, von Ignaz Petters in Leitmeritz. (Der Verein.)

38. Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde, neue Folge, VI. Band, 1. und 2. Heft. Herausgegeben vom Vereins-Ausschuss. Kronstadt 1863 und 1864. — Deutsche Sprachdenkmäler aus Siebenbürgen, aus schriftlichen Quellen des zwölften bis sechzehnten Jahrhunderts. Gesammelt von Fried. Müller, Gymnasial-Direktor in Schässburg. Herausgegeben vom Verein. Hermanstadt 1864. — Jahresbericht des Vereines für das Vereinsjahr 1862/63. Hermanstadt 1863. — Programm des evangelischen Gymnasiums A. C. zu Mediasch und der damit verbundenen Schulanstalten für das Schuljahr 1862/63. Veröffentlicht vom Direktor des Gymnasiums Carl Brandsch. Hermanstadt 1863. — Programm des evangelischen Untergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Mühlbach am Schlusse des Schuljahres 1862/63 veröffentlicht vom Direktor Fried. Wilhelm Schuster. Hermanstadt 1863. (Der Verein.)
39. Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, II. Band, 1863. Brünn 1864. (Der Verein.)
40. Abhandlung des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg, 9. Heft. Regensburg 1864. — Korrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg, 1863, 17. Jahrgang. Regensburg 1863. (Der Verein.)
41. Zeitschrift zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz, II. Band, 4. Heft, mit drei lithographirten Tafeln. Mainz 1864. (Der Verein.)
42. 49. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft in Emden, 1863. Vom Dr. H. Metzger. Emden 1864. — Kleine Schriften der Gesellschaft. XI. Band. — Ergebnisse der Witterungs-Beobachtungen in den Jahren 1862 und 1863. Emden 1864. (Die Gesellschaft.)
43. *Smithsonian Miscellaneous Collections Bibliography of Nord-American Conchology previous to the Year 1860. Prepared for the Smithsonian Institution. By W. G. Binney, Pars I. American Authors Washington 1863. — New. Species of North American Coleoptera. Prepared for the Smithsonian Institution. By John L. Leconte M. D. Pars I. Washington 1863. — List of the Coleoptera of North America. Prepared for Smithsonian Institution By John L. Leconte M. D. Pars I. Washington 1863. — Catalogue of Minerals with their formulas etc. Prepared &c. By T. Egleston. Washington. — Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution & for the Year 1862. Washington 1862. (Smithsonian Institution Washington.)*
44. *Boston Journal of Natural History Containing Papers and Communications Read before the Boston Society of Natural.*

- History, and published by their Direction. Volum VII, Neo IV. Publishing Comité Augustus A. Gould, Chares K. Dillawag, Samuel A. Abot, Jeffries Wyman, Samuel H. Scudder. Boston 1863. — Proceedings Volum IX., Signatures 12—20. (Die Gesellschaft.)*
45. Bericht des Forstvereins für Oesterreich ob der Ens. Redigirt vom Vereinssekretär Josef Weiser, fürstl. Starhemberg'schen Forstmeister in Wildberg, 8. Heft. Linz 1864. (Der Verein.)
 46. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Heft 1—2. Gratz 1863 und 1864. (Der Verein.)
 47. Neue Mittheilungen historisch-antiquarischer Forschungen. Im Namen des mit der königl. Universität Halle-Wittenberg verbundenen thüringischen, sächsischen Vereines für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale. Herausgegeben von dem Sekretär desselben, Gymnasial-Lehrer I. Opel, X. Band, 1. Heft. Halle und Nordhausen. (Der Verein.)
 48. Jahresbericht der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau über die beiden Gesellschafts-Jahre 1861—1863. Hanau 1864. (Die Gesellschaft.)
 49. Zeitschrift des Vereines für hamburgische Geschichte. Neue Folge, II. Band, 2. Heft. Hamburg 1864. (Der Verein.)
 50. Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten. Herausgegeben von J. L. Kanaval, 6. Heft. Klagenfurt 1864. (Das Landesmuseum.)
 51. Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde; 4. Vereinsjahr, 1864. (Die Gesellschaft.)
 52. Jahrbücher des Vereines für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Herausgegeben von Dr. G. C. Friedr. Lisch, grossherzoglich-meklenburgischen Archivs-Rath. 29. Jahrgang. — Quartalbericht XXIX., 1., 2., 3., 4. Schwerin 1864. (Der Verein.)
 53. Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg, 2. Heft, 1852—1858, II. Band, 1861. (Die Gesellschaft.)
 54. Der zoologische Garten, Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Wartung der Thiere. Herausgegeben von D. D. F. Weinland, IV. Jahrgang, 1863. Unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen herausgegeben von Professor Dr. C. Bruch, V. Jahrgang 1864, Nr. 1. (Die Redaktion.)
 55. Sitzungsberichte der k. baier. Akademie der Wissenschaften zu München, 1863. 2. Abtheilung, Heft 3—4. München 1864. 1. Abtheilung, Heft 1—4., 1863. 2. Abtheilung, Heft 1., 1864. (Die k. baier. Akademie.)
 56. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, XIII. Band, 1863. Nr. 4, XIV. Band, 1864. — Die fossilen Molusken des Tertiärbekens von Wien. Dr. Moritz Hörnes. II. Band, Nr. 5—6. Bivalven. (Die Direktion.)
 57. Mittheilungen der k. k. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Redakteur Anton Ritter v. Pager. 9. Jahrgang. Wien 1864. (Die k. k. Kommission.)

58. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. Redigirt von Franz Fötterle, 6. Jahrgang. Wien 1862. (Die Gesellschaft.)
59. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Herausgegeben von der k. k. statistischen Zentral-Kommission. 2. Jahrgang, 3. und 4. Heft. Wien 1864. — 2. Jahrgang, 1—2. Heft, 1864. — Uebersichtstafeln zur österreichischen Statistik für die Jahre 1861 und 1862. Wien 1863. — Statistisches Jahrbuch der österreichischen Monarchie für das Jahr 1863. Wien 1864. (Die Direktion der administrativen Statistik Wien.)
60. Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. Auf öffentliche Kosten herausgegeben von Dr. Jos. G. Böhm und Dr. Moritz Alle. 24. Jahrgang. Prag 1864. (Die k. k. Direktion.)
61. 13. Jahresbericht der k. k. Ober-Realschule zu Linz im Studienjahre 1863/64. Linz 1864. (Die Direktion.)
62. 14. Jahresbericht des k. k. Staats-Gymnasiums zu Linz für das Schuljahr 1864. Linz 1863/64. (Die Direktion.)
63. Programm des k. k. Gymnasiums zu Kremsmünster für das Jahr 1864. Linz 1864. (Die Direktion.)
64. Sitzungsberichte des Landesausschusses in Oberösterreich vom Jahre 1863. — Index zu den Sitzungsprotokollen des Landesausschusses vom Jahre 1862, 1863 bis 25. Februar 1864. — Rechenschafts-Bericht über die Geschäfts- und Gebarungs-Ergebnisse der ob der Ensischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt. (Von dem ob der Ensischen Landesauschusse.)
65. Rechnungsabschluss der allgemeinen Sparkasse und Leihanstalt in Linz für das Jahr 1863. (Die Direktion.)
66. Personalstand der Geistlichkeit der Linzer Diözese auf das Jahr 1864. (Das bischöfliche Konsistorium.)
67. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Ens, vom Jahre 1863. — Andenken an die 500jährige Jubiläumsfeier in der Pfarrkirche Kirchberg-Ried, 1864. — Geschichte, Topographie und Statistik des Bezirkes Mauerkirchen. Von Johann Tettinek, k. k. Bezirks-Vorsteher von Mauerkirchen. Ried 1864. — Beiträge zur Genealogie der Dinasten von Volkerstorf, in urkundlich begründeter Darstellung von Fr. Wirmsberger. Wels 1863. — Nebst verschiedenen Gelegenheits- und kleinen Drucksachen, Kalendern, Vereinsberichten und Rechnungsausweisen, als von den k. k. Staatsanwaltschaften eingegangene Pflichtexemplare. (Die k. k. Statthalterei.)
68. Bericht des Vereines zur Förderung der Seidenkultur in Oberösterreich für das Jahr 1863. Linz 1864. — Blätter der Erinnerung an die erste General-Versammlung der Aerzte von Oberösterreich im Jahre 1863. Gesammelt von Anton Schweighofer. — Prospekt zu einer Eisenbahntrage, welche die Kaiserin Elisabethbahn in direkter Richtung über Ried und Braunau mit der baierischen Linie Simbach-München verbindet, nebst Karte. — Die Linzer Theaterfrage, oder kann das ob der Ensische Theater mit der seit Ostern 1863 verminderten Subvention als Kunstinstitut fortbe-

stehen? Von Carl Grosser. Linz 1864. — Anleitung zur Anpflanzung und Pflege des Maulbeerbaumes von Johann Danner, Sekretär des oberösterreichischen Seidenkultur-Vereines. — Das Futter-Knochenmehl von Würzl, k. k. Landes-Thierarzt. — Ein detaillirter Leitfaden für den Unterricht in der geometrischen Formlehre. Verfasst von Gustav Schaller. Linz 1863. — Ansichten über die theoretisch-praktische und moderne Heranbildung einer Armee mit besonderer Berücksichtigung der Fuss-Truppen von Heinrich Zajatsik. 1. und 2. Hälfte. Linz 1862 und 1863. — Praktische Anleitung der verschiedenen Bauten und technischen Verrichtungen im Felde. Zusammengestellt und herausgegeben von St. Billina und J. Wiethe, Oberlieutenants des k. k. Pionir-Korps. 1. und 2. Theil. Linz 1862. — Verschiedene kurze Bemerkungen für die richtige landwirthschafttreibende Bevölkerung. Linz 1863. — Ueber die Forstrechtsfrage in Oberösterreich, insbesondere im Innviertel von Karl Kamptner, k. k. Forstmeister. Linz 1863. — Nebst einigen andern als Pflichtexemplare eingegangenen Druckschriften. (Die k. k. Polizei-Direktion.)

b) *Von Gönnern und Freunden der Anstalt.*

a) Widmungen.

1. Auswahl merkwürdiger Pilze. Herausgegeben von Leopold Trattinik. Wien 1851. (Herr Oberleitner, Koöperator zu Windischgarsten.)
2. Der Kurort Hall und die Frage über seine Zukunft. Besprochen von Dr. Jos. Netwald, Bade- und Brunnenarzt daselbst. Linz 1863. (Herr Verfasser.)
3. *Voyage dans l'empire d'Autriche, pendant les années 1809 et 1810. Essai sur les arts et les Manufactures de l'empire d'Autriche par M. Marcel de Serres. Toms I., II., III. Paris 1814 und 1815.* (Herr Karl Ehrlich.)
4. Das Fürsten- und Grafengeschlecht der Khevenhüller. Eine biographisch-genealogische Studie. Von Dr. Konstantin v. Wurzbach. Wien 1864. — Die Fürsten und Grafen Kinsky. Eine biographisch-genealogische Studie. Von Dr. Constantin von Wurzbach. Wien 1864. — Die Fürsten von Hessen in der k. k. österreichischen Armee. Von Dr. Constantin von Wurzbach. Wien 1862. (Herr Verfasser.)
5. Beiträge zur Geschichte der Auer. Aus 60 in genannten Quellen gesammelt von Dr. Alois Ritter Auer von Welsbach, k. k. Hofrath etc. Wien 1862. (Herr Verfasser.)
6. Das Gesetz des Wachstums und der Bau des Menschen. Von F. P. Libarzik. Wien 1862. (Herr Adolf Sennoner in Wien.)
7. Verhandlungen der kaiserlichen Leopoldino-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher, XXII. Band. Dresden 1864. (Herr Dr. Ritter von Brener-Felsach, k. k. Rath, Salinen- und Badephysikus zu Ischl.)

8. Die Vögel Griechenlands. Ein Beitrag zur Fauna dieses Landes von Dr. Ritter A. Lindermayr in Athen. (Herr Verfasser.)
9. Anemonen aus dem Tagebuche eines alten Pilgermannes. Jena 1845. — Blanc Louis, Reform der Arbeit. Leipzig 1848. — Blumauer Virgils Aneis. Frankfurt und Leipzig 1779. — Bülow Friedrich. Wahlrecht und Wahlverfahren. Leipzig 1849. — Fröbel Julius. Sistem der sozialen Politik. Manheim 1847. — Frencz B. F. Geschichte der Entstehung und des Fortschrittes des Eisenhandels der vereinigten Staaten von Nordamerika. Wien 1860. — Gustermann Anton Wilhelm. Die Ausbildung der Verfassung des Königreiches Ungarn. Wien 1811. — Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Josef II., Leopold II., und Franz II. vom Jahre 1780—1797. Prag und Wien. — Helfert Jos. Dr. Handbuch des Kirchenrechtes. Prag 1845. — Helfert Dr. Jos. Darstellung der Rechte, welche in Ansehung der heiligen Handlungen etc. stattfinden. Prag 1843. — Helfert Jos., Dr. Die Rechte und Verfassung der Akatholiken in dem österr. Kaiserstaate. Prag 1843. — Kopetzky Gustav W., Dr. Allgemeine österreichische Gewerbs-Gesetzkunde. Wien, 1829 und 1830. — Müllenkamp Franz. Sammlung der Forstordnungen verschiedener Länder. Mainz 1791, Salzburg 1796. — Mazzini Andr. Ludw. Italien und seine Beziehungen zur Freiheit und modernen Civilisation. Grimma 1848. — Mailath Joh., Graf. Das ungarische Urbarialsistem, Pest und Leipzig 1838 und Orosz Josef, Gesetzartikel des ungarischen Reichstages 1839—1840 nebst dem Wechselrechte und den übrigen Kreditgesetzen Ungarns sammt Erläuterungen. Pressburg 1840. — Ruge Arnold. Junius Briefe. Mannheim 1847. — Sammlung aller k. k. Verordnungen und Gesetze für die Erbländer vom Jahre 1740 angefangen bis incl. 1818. — Sammlung der älteren k. k. l. f. Gesetze und Verordnungen in *publico ecclesiasticis* vom Jahre 1518 bis incl. 1767. Wien 1785. — Sammlung der k. k. l. f. Gesetze und Verordnungen in *publico ecclesiasticis* vom Jahre 1767 incl. 1789. Wien. — Sammlung der Verordnungen im Toleranzgeschäfte vom Jahre 1781 incl. 1783. Wien 1783. — Schuster Michael, Dr. Theometrisch-praktischer Komentar über das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch. Prag 1818. — Schmelzing Julius, Dr. Systematischer Grundriss des practischen europäischen Völkerrechtes. Rudolstadt 1818—1820. — Smith Adam. Untersuchung über die Natur und die Ursachen des Nationalreichthums. Wien 1814. — Tausch Jos. Dr. Das Bergrecht des österreichischen Kaiserreiches. Klagenfurt 1820. — Wachtel David, Dr. Ungarns Kurorte und Mineralquellen. 1859. — Zugschwert Joh., Grundzüge für eine Hypothekenbank in Oesterreich. Wien 1854. Nebst 41 verschiedenen anderen Werken. (Herr Anton Ferdinand Ritter v. Schwabenau, k. k. Statthaltereivizepräsident.)
10. Ueber die polnische Nation in der österreichischen Monarchie. Wien 1863. — Die deutschen Colonien im Kronlande Galizien. Wien 1860. — Die nördlichen Abfälle oder die galizische Seite der Karpathen. Geo-

- graphisch-historisch skizzirt. Wien 1861. — Das Tatra-Gebirge in Galizien, seine Bewohner und deren Sagen. Neutitschein 1863. — Alois Temple, publ. Amts- und Gutsverwalter, weiland Sr. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Karl etc. Eine biographische Skizze. Neutitschein 1864. Sämmtlich von Rudolf Friedr. Temple. (Herr Verfasser.)
11. Die Schlacht bei Sisseg am 22. Juni 1593 am Feste des heil. Achatius. Eine Denkschrift von P. v. Radics. Laibach 1861. (Herr Verfasser.)
 12. Ein new Arzneybuch durch den Ehrenvesten und Hochgelärten Herren Petrum Vffenbacher, der Arzney Docktoren, und der Stadt Frankfurt wolverordneten Medicum. Gedruckt zu Vrsel in dem Churfürstenthumb Meyntz 1605. (Herr Herrstorfer in Haslach.)
 13. Auszug aus dem Exerzir-Reglement für die k. k. Infanterie. Wien 1807. (Herr Franz Laudacher, Bürger in Linz.)
 14. *Sixteenth annual report of the Regents of the University of de state of New-York on the condition of the state cabinet of Natural History.* Albany 1863. (Herr Verfasser Josef Henry, Sekretär der *Smithsonian-Institution* zu Washington.)
 15. Münzpräg-Tabelle. Ein in Papier gebundenes Heft mit Abbildungen von Gold- und Silbermünzen. (Herr Gottscheer, k. k. publ. Verpflegs-Beamter in Linz.)
 16. Der auserlesenste und nach den Regeln der antiken Baukunst sowohl als nach dem heutigen Gusto erneuerte Goldmann, als den rechtschaffensten Baumeister oder die ganze Civil-Baukunst. Von Leonhard Christoph Sturm. Augsburg 1721. — Vierter Theil. Ausführliche Anleitung zur bürgerlichen Baukunst. Von J. F. Penther. Augsburg 1748. — Abbildungen zum praktischen Baubeamten. Ein Band in Folio ohne Text, bloss Abbildungen enthaltend. (Herr Thomas Fitzinger, fürstl. Schwarzenberg'scher Beamter zu Krumau.)
 17. Zwölf Fragmente über Geologie, oder Beleuchtung dieser Wissenschaft nach den Grundsätzen der Astronomie und Physik. Laibach. — Das Alter der Erde, ein geologisches Fragment im Geiste der Einsturztheorien. Triest 1864. — Der Karst, ein geologisches Fragment im Geiste der Einsturztheorie. Triest 1864. Von Franz P. Freiherrn von Marenzi. (Herr Verfasser.)
 18. Das wahre Sterbehaus Kepler's. Regensburg 1864. — Das Haus zum Pelikan in Regensburg. — Die Dollinger Sage. Sämmtlich von Herrn Karl Woldemar Neumann, k. b. Oberlieutenant und Platzadjutant zu Regensburg. (Herr Verfasser.)
 19. Salzburg'sche Flora oder Beschreibung der in dem Erzstifte Salzburg wildwachsenden Pflanzen. Herausgegeben von Franz Anton v. Braune, Band I., II., III. 1797. — Botanisches Taschenbuch für Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst, vom Jahre 1794. Herausgegeben von D. H. Hoppe. Regensburg 1794. — Beiträge zur Kristallonomie. Von F. E. Neumann. 1. Heft. Berlin und Posen 1823. — Der österreichische Kunstfreund, durch Mittheilungen aus dem Gebiete des

menschlichen Kunstwissens. Herausgegeben von R. v. L.—e. Pest. 1825. — Anleitungen zur bürgerlichen Baukunst und Bauzeichnung mit den nöthigsten Grundsätzen begleitet. Von Hermann Mitterer, Lehrer der Zeichenkunst am k. Gymnasium und der bürgerl. Feiertags-Schule in München. (Herr Weishäupl.)

20. *Fata Morgana*. Encyklopädisch-belletristische Wochenschrift. Redigirt und herausgegeben von Fräulein Hermine Czigler von Eny-Vecse. Jahrgang 1864. (Von der Herausgeberin.)

b) Reluirungen.

1. Allgemeine Zeitung. Jahrgang 1863. (Herr Dr. Georg Meisinger, k. k. Rath- und Landes-Medizinalrath.)
2. Montan. Handbuch der österreichischen Monarchie für 1864. Herausgegeben von Joh. B. Kraus, Rechnungsrath der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung in Wien. 1864. (Herr Herausgeber.)
3. Ferdinand Carl Boheim's Chronik von Wiener-Neustadt, vielfach vermehrt, bis auf die Jetztzeit ergänzt und herausgegeben von Wendelin Boheim. Wien 1863. — Staatsgüter und Grossgrundbesitz in der österreichischen Monarchie. Vorschlag zur Hebung des Güterertrages durch Einführung des Verpachtungs-Systems von Josef Schulhof. Wien 1862. — Vater Radetzky. Ein Charakterbild für Soldaten, insbesondere der k. k. österreichischen Armee von Julius Ebersberg, k. k. Hauptmann. Prag 1858. Nebst 10 verschiedenen Werken belletristischen Inhalts. (Herr Julius Ebersberg, k. k. Hauptmann und Professor zu Wiener-Neustadt.)
4. Industrie und Handel im Kaiserthume Oesterreich nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte dargestellt von L. Brodhuber, A. Heinrich, D. R. Heym, D. C. Holdhaus, A. Martin und C. Novieky. Wien 1857. — Das Kaiserthum Oesterreich, geographisch, statistisch, topographisch und alphabetischer Ortslexikon, nach den neuesten Daten und amtlichen Quellen, begonnen von D. A. Schmidl, fortgesetzt von Professor W. L. Warhanek. Wien 1857. — Geschichte des Christenthumes in Oesterreich und Steiermark, seit der ersten Einführung desselben in diese Länder bis auf die gegenwärtige Zeit. Verfasst von Anton Klein. Wien 1840—1842. (Herr Gugeneder, Konsistorialrath und Pfarrer zu Kalham.)
4. Die schädlichen Forstinsekten nebst zwei colorirten Tafeln. Beschrieben von Ferdinand Fiscali. Wien und Olmütz 1858. — Die wichtigsten, nützlichen und schonenswerthen Insekten in der Land- und Forstwirtschaft, beschrieben von Anton Müller, nebst zwei grossen fein colorirten Tafeln. Wien und Olmütz 1859. — Die essbaren und schädlichen Schwämme, beschrieben von Friedrich Marquart, mit vier grossen fein colorirten Tafeln gezeichnet und lithographirt von Anton Müller. Wien und Olmütz 1856. — Die Eruption des Vesuv im Mai 1855, nebst Beiträgen zur Topographie des Vesuv etc. Von J. C. Schmidt. Wien und

Olmütz 1856. — Malerisch-historisches Album von Mähren und Schlesien. Herausgegeben von Eduard Hölzl. — Beschreibung der 30 Ansichten der 1. Sektion. Olmütz 1860. — Hypsometrie von Mähren und österr. Schlesien nebst einer Höhenschichtenkarte beider Länder. Verfasst von Carl Koristka, herausgegeben vom Werner-Vereine zur geologischen Durchforschung Mährens und Schlesiens. Brünn 1863. — Die Markgrafschaft Mähren und das Herzogthum Schlesien in ihren geographischen Verhältnissen. Unter Mitwirkung mehrer vaterländischer Naturforscher und Geographen dargestellt von Carl Koristka mit einer grossen Generalkarte von Mähren und Schlesien. Wien und Olmütz 1861. — Malerisch-historische Skizzen aus Böhmen. Von Ferdinand B. Mikowed. — Wien und Olmütz 1864. (Herr Eduard Hölzl, Buch- und Kunsthändler in Olmütz.)

6. Geschichte des französischen Revolutions-Krieges. Von Joh. Christof Maier, Stadtpfarrer zu Nauenburg. Leipzig 1860. — Die Operationen der verbündeten Heere gegen Paris im März 1814. Nach österreichischen Originalquellen dargestellt von Joh. Bapt. Schels. (Herr Dr. Srbik in Wien.)

c) *Anschaffung,*

sowohl neu als Fortsetzung.

1. Archiv für Naturgeschichte. Herausgegeben von D. F. H. Troschl. 30. Jahrgang. Berlin 1864.
2. Ein Folio-Band verschiedene Verordnungen enthaltend.
3. Denkmäler, Forschungen und Berichte als Fortsetzung der archäologischen Zeitung. Herausgegeben von Eduard Gerhard. Lieferung 60—63. Berlin 1864.
4. Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, in deutscher Bearbeitung herausgegeben von G. H. Putz, J. Grim, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter. Lieferung 41—44. Berlin 1863.
5. Aus dem Traungau. Oberösterreichische Dorf- und Volksgeschichten von Karl Adam Kaltenbrunner mit 17 Illustrationen nach Zeichnungen von P. Kollar und Vinzenz Katzler. Wien 1863.
6. Geseegnetes Aberseeisches Gebirg. Das ist Leben und Gutthaten des heil. Bischoffs und Einsiedlers Wolfgangi in seiner Einöde und Wallfahrt am Abersee. Verfasst und beschrieben durch Bernardum Abten zu Mondsee. Salzburg 1732.
7. *Germaniae austriacae topographia Pars prior. A reverendo Patre Carolo Granelli. Anno 1752.*
8. Theorie und Praxis der Bibliothekswissenschaft. Von Johann Georg Seitzinger. Dresden 1862.
9. Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich. Jahrgang 1864.
10. *Codex inscriptionum romanorum Danubii et Rheni.* 5. Theil. Von Dr. Steiner. Darmstadt 1864. — Nachträge zum 1., 2., 3., und 4. Theil desselben Werkes.

11. Für Stadt und Land. Gewidmet der Bildung und Wohlfahrt des Volkes. Von Dr. H. Ciolich. Erster Jahrgang 1—18. Heft. Wien 1863.
12. Regesten Kaiser Ludwig des Bayern und seiner Zeit. — *Additamentum Secundum ad Regesta Imperii. Inde ab Anno MCCXLVI usque ad Annum MCCCXIII.* — Wittelsbachische Regesten 1180 bis zu dessen ersten Wiedervereinigung 1340. Stuttgart 1854. Sämmtlich von Johann Friedrich Böhmer.
13. Der Oberösterreich, Geschäfts-, Haus- und Volkskalender auf das gemeine Jahr 1865.
14. Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit nach den in öffentlichen und Privatsammlungen befindlichen Originalien. Zusammengestellt und herausgegeben von dem römisch-germanischen Zentral-Museum in Mainz, durch dessen Direktor Dr. L. Lindenschmit. II. Band, 1. Heft. Mainz 1864.
15. 75. Publikation des literarischen Vereins in Stuttgart. 17. Jahrgang. 1864. Erste Publikation enthaltend 1. den Rechenschafts-Bericht über das 16. Vereinsjahr, 2. das Gedicht von Barlaam und Josaphat. Stuttgart 1864.
16. Die Vögel Deutschlands und ihre Eier von F. Grössner. Zweite sehr vermehrte und umgearbeitete Auflage des früher erschienenen Werkes: „Die Eier der Vögel Deutschlands. Von Neumann und Buhle.“ 1865.

Für die geognostische Abtheilung.

1. Paläontologische Mittheilungen von Professor Dr. Oppel. Stuttgart 1863.
2. Das Alter des Menschengeschlechtes auf der Erde. Von Sir Charles Leyell, nach dem Englischen von Dr. Louis Büchner. Leipzig 1864.

Für die mit dem Museum vereinigte Landschafts-Bibliothek.

1. Oesterreichische Revue. 2. Jahrgang. Wien 1864.
2. *Icones florae Germaniae et Helvetiae simul terrarum adjacentium ergo mediae Europae. Auctoribus L. Reichenbach et H. G. Reichenbach. Tom. XXI. Decas 5—11. Lipsiae.*
3. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie, und Paläontologie. Ge- gründet von K. C. v. Leonhard und H. G. Bronn und fortgesetzt von G. Leonhard und H. B. Geinitz, Professoren in Heidelberg und Dresden. Jahrgang 1864. Stuttgart 1864.
4. Geschichte der bildenden Künste im Königreiche Bayern von den An- fängen bis zur Gegenwart von Dr. S. Sighart. 1. und 2. Abtheilung. München 1862 und 1863.
5. Ferdinand Carl Böheims Chronik von Wiener-Neustadt, vielfach ver- mehrt, bis auf die Jetztzeit ergänzt und neu herausgegeben von Wen- delin Böheim. Mit der Biographie des Verfassers, einem Anhang und vielen Holzschnitten. IV. Halbband. Wien 1863.
6. *Monumenta boica Collectio nova. Volumen trigesimum septimum Edidit Academia scienciarum boica Monachii 1864.*

7. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Von Ersch und Gruber. 1. Sektion, 67., 78. und 82. Theil. Leipzig 1864.
8. Geschichte der Wissenschaften in Deutschland neuerer Zeit. I. Band. Geschichte des allgemeinen Staatsrechtes und der Politik. Von J. C. Buntschli. 1. und 2. Abtheilung. München 1864. II. Band Geschichte der Mineralogie von Franz Kobell. München 1864.
9. Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke aus Oesterreich. 1. Band, 1—9. Heft. Herausgegeben von Gebrüder Carl und Franz Jobst und Josef Leimer. Wien 1864.

II. Manuskripte.

Widmung.

1. Ein altes Titularbuch. (Herr Brunnthaler, Handelsmann in Linz.) — 2. Register über 5 Ämter der Herrschaft Perwahrt-Urbur und Grundbuch des Amtes Sieghartskirchen. — Drei Stück Waisenbuch-Register vom Jahre 1657 und 1753. — Vierte Gerhobtschafts-Rechnung über gräfl. Auersperg sel. hinterlassene Pupillen vom Jahre 177. — Rechnung von der Herrschaft Senftenegg vom Jahre 1764. (Herr Carl Woldemar Neumann, k. baier. Oberlieutenant und Platzadjutant zu Regensburg und Herr Carl Gruner, Oberjustiz-Revisor zu Ulm.)
3. Ein Faszikel, die Bauernunruhen im Lande ob der Ens betreffend. (Herr Med. Dr. Fabian Ulrich, kais. Rath und Professor in Linz.)

Ankauf.

1. *Exercitia proposita a doctissimo Viro Christophoro Hausmano tertiae Classis Preceptore et a me Georgio a Grüntalero diligenter descripta atque composita.*
2. Christof Kerssberg vermerkt als ein Sendbot meines Herren v. Stetten des Landes ob der Ens bei der kaiserl. Majestät an Ihrer Statt gehandelt anno dom. 1500. — *Fundationes* bei dem würdigen Gotteshaus und Kloster Garsten und dessen inkorporirten Filialkirchen. — *Annotatio quorundam prädiorum et similium bonorum in vetusto fundationum libro Litt B. signato comprehensorum.*

III. Karten und Pläne.

1. Generalkarte des Königreiches Böhmen. Entworfen und nach der neuesten Aufnahme, sowie nach eigenen Messungen revidirt und berichtigt von Professor Carl Koristka in Prag und gezeichnet von Adolf Sommer, Ingenieur-Geographen. Olmütz und Wien 1862. — Generalkarte der Markgrafschaft Mähren und des Herzogthums Schlesien mit Benutzung der neuesten und besten Aufnahmen und Messungen entworfen und gezeichnet von Adolf Sommer, Ingenieur-Geographen und revidirt von Carl Koristka, Professor in Prag. Olmütz und Wien 1861. — Höhengichten-Karte von Mähren und österr. Schlesien, nach dem

- Auftrage des Werner-Vereins ausgeführt, so wie nach anderen Höhenmessungen entworfen und gezeichnet von Professor Carl Koristka in Prag und herausgegeben vom Werner-Vereine zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien. (Herr Eduard Hölzl, Buch- und Kunsthändler in Olmütz.)
2. Uebersichtskarte der projektirten Eisenbahn-Linie Neumark-Ried-Braunau. — Grundriss des im Bau begriffenen Maria Empfängniss-Domes in Linz. Als eingegangene Pflichtexemplare. (Die k. k. Polizeidirektion in Linz.)
 3. Schmidts Plan von Wien während der türkischen Belagerung, in vier lithographirten Blättern; neu herausgegeben vom Alterthums-Verein in Wien. (Der Verein.)

B. Geschichte.

a) *Urkunden und Dokumente.*

Widmungen.

1. Gedrucktes Ladschreiben des Kaiser Mathias dato 15. Jänner 1613 an Hanns von Sonderdorf zu den auf den 24. April 1613 anberaumten Reichstag zu Regensburg. (Aus dem Baron Schifer'schen Erbstitfts-Archive zu Efferding.) (Die h. k. k. Statthalterei.)

Aus dem landschaftl. Diplomatars-Geldern besorgte Urkunden Abschriften.

1. 49 St. aus dem Stiftsarchive und der Bibliothek des Klosters Lambach. — 17. St. aus dem Stadtarchive zu Vöcklabruck. — 10 St. aus der Kirchenlade zu Andorf. — 1 St. aus dem Stadtarchive zu Schärding. — 1 St. aus dem Notizenblatte der k. k. Akademie der Wissenschaften. — 139 St. aus dem Stadtarchive zu Steyr. — 3 St. aus dem Stiftsarchive zu St. Florian. — 1 St. aus dem Pfarrarchive zu Wolfen. — 2 St. aus dem ehemaligen Klosterarchive zu Garsten. — 1 St. aus dem Stadtarchive zu Freistadt. — 1 St. aus dem Stadtarchive zu Linz. Aus dem Zeitraume von 1040 bis 1527 sämmtlich collationirt durch hochw. Herrn Jodok Stülz, Probst des Stiftes St. Florian.

b) *Diplome und genealogische Dokumente.*

Widmungen.

1. Diplom der Familie Steger, ausgestellt vom Kaiser Ferdinand II., vom Jahre 1631. — Freiherrnstands-Diplom für den General-Wachtmeister Anton Wevel und dessen Bruderssöhne (vidimirte Abschrift). — Aktenstück von Kaiser Ferdinand I. mit der Bewilligung für Hanns von Sonderdorf als Besitzer des Schlosses Ibm das Wappen des ausgestorbenen Geschlechtes Ibm seinem eigenen einzuverleiben. — Zwei erledigte Gesuche vom Jahre 1613 des Hanns und Georg Straub zur

Führung des adeligen Wappens. — 9 St. verschiedene Stammbaum-Entwürfe adeliger Familien: Sonderdorf, Neuhaus, Hagen, Wolfenreith, Weikhardt von Starhemberg, Franz von Hanersbach, Barbara von Harrach, Christof Jörger, Hohenecker. — 12 St. Wappenabbildungen verschiedener adeliger Geschlechter. Sämmtlich aus dem Archive des Bar. Schifer'schen Erbstiftes zu Efferding. (Die k. k. Statthalterei.)

c) Münzen.

1. Medaille von Zinn auf die Enthüllung des Königs Ludwig-Denkmal in München im Jahre 1862. — 2 St. Gedenkmünzen auf das im Jahre 1863 abgehaltene Jubiläum der Leipziger Völkerschlacht (gegossen aus Kanonenkugeln vom Schlachtfelde). (Herr Eduard Seifert, Sekretär des landschaftl. Theaters in Linz.)
2. Zwei St. Medaillen von Messing auf das unter Kaiser Josef des II. herausgegebene Toleranz-Patent vom Jahre 1781. (Herr Med. Dr. Fab. Ulrich, kaiserl. Rath und Professor zu Linz.)
3. Kupfermünze der ehemaligen Reichsstadt Isny vom Jahre 1516. (Herr Ritter von Schwabenau, k. k. Statthalterei-Vizepräsident.)
4. Venezianische Silbermünze des Dogen Franc. Donato, vom Jahre 1545 bis 1553. — Silbermedaille auf die Dreifaltigkeits-Kirche zu Regensburg vom Jahre 1627. — Zinnmedaille auf die Wallhalla zu Regensburg. — Acht St. verschiedene kleine Silbermünzen und eben so viele St. Kupfermünzen. (Herr C. W. Neumann, k. baier. Oberlieutenant und Platzadjutant zu Regensburg.)
5. Zwei St. kupferne Rechenpfenninge, nach dem Brande zu Wolfsegg aufgefunden. (Herr Graf St. Julien, Herrschaftsbesitzer.)
6. Eine kleine Silbermünze von Kaiser Leopold I. — Kleine Kupfermünze von Kaiser Franz Josef, vom Jahre 1848. — Kleine ungarische Kupfermünze vom Jahre 1849. (Herr Florian Bott, Arzt zu Sarleinsbach.)
7. Zwei römische Bronzemünzen, darunter eine von Alexander Severus aufgefunden zu Braunau am Inn. — 12 St. Silber-Brakteaten mit einer grösseren Anzahl auf einem Acker in der Gemeinde Ranshofen aufgefunden. (Herr Franz Maier, Gemeindebeamter zu Braunau.)
8. Griechische Silbermünze auf die Stadt Parium sich beziehend. — Zwei römische Bronzemünzen darunter die kleinere aus der Zeit Constantin des Grossen. (Herr Rudolf Mittendorfer, Arzt zu Grossraming.)

C. Kunst und Alterthum.

a) Kunst.

a) Sculptur.

Widmung.

1. Byzantinisches Kreuz aus einem Stück Buchsbaumholz, einerseits mit der Darstellung Christus am Kreuze, an dessen Fusse die heil. Maria,

andererseits die vier Evangelisten. Die Fassung des Kreuzes von Bronze, vergoldet und emailirt mit den Wappen des Herrn Gebers. (Herr Eduard Ritter von Unkrechtsberg, Domkapitular und infulirter Probst zu Olmütz.)

b) Photographie.

1. Ein St. Photographie von L. v. Gallois enthält Zunge oder Reibplatte einer Schnecke, Vergrößerung $1000/1$ Lin. Als eingegangenes Pflicht-exemplar. (Die k. k. Polizei-Direktion in Linz.)

b) Handzeichnung.

1. Abbildung des ehemals bestandenen im Jahre 1828 abgebrochenen Schmidthores zu Linz. Aufgenommen vom Herrn Geber. (Herr Franz Laudacher, bürgerl. Uhrmacher zu Linz.)

d) Gravirungen.

1. Malerisch-historisches Album von Mähren und Schlesien, in 42 Blättern herausgegeben von Eduard Hölzl. — Die Eruption des Vesuv in ihren Phänomenen im Mai 1855, nebst Ansichten und Profilen der Vulkane des phlegräischen Gebietes Roccamonfinas und des Albaner Gebietes, nach der Natur aufgenommen und durch Winkelmessungen berichtet. Von J. F. Julius Schmidt, Astronomen der Sternwarte des Prälaten E. Ritter von Urkrechtsberg zu Olmütz. Neun Tafeln. (Herr Eduard Hölzl, Buch- und Kunsthändler in Olmütz.)
2. Zwei Blätter Kupferstiche. — Zwei Blätter Galvanographie von Professor Schönninger in München. — Zwei Blätter Lithographie-Porträte. (Herr Moriz Edler v. Mayfeld, k. k. Kreiskommissär.)

Ankäufe.

1. Alte Ansicht von Linz. — 37 St. colorirte Abbildungen der fortgesetzten Funde aus den Gräbern von Hallstadt, als Ergänzung des bereits vorhandenen Werkes.

b) Alterthum.

W i d m u n g e n.

1. Fragmente irdener Geschirre, Thränenfläschchen, Kleiderhaften. — Funde aus aufgedeckten römischen Gräbern zu Ueberackern im Innkreise. — Dann römische Münzen, darunter eine von Constantin und Licinius, aufgefunden in der Ortschaft Mühlthal. (Herr Jos. Saxeneder, Pfarrer zu Ueberackern.)
2. Ein Drahtkorb, ein Kratzeisen, ein Pfrimmen, zwei Spindel und Nägel, sämtliche Gegenstände von Eisen, aufgefunden in der untern Burgau am Attersee, im Gerölle. (Herr Eduard Pernkopf, Arzt und Gemeindevorstand zu Unterach.)

A n k ä u f e.

Zwei St. eiserne Meissel. — Eine eiserne Lanzenspitze. — Geschirr-Fragmente aus Bronze, Blech. — Zwei St. grössere und eine Anzahl kleinere Bronzenägel. — Vier St. Bernsteinperlen. — Knochenstück von einem Leichenbrande.

(Funde aus dem aufgedeckten Leichenfelde zu Hallstatt): Ein fast vollständiges Celten-Skelett aus den Gräbern von Hallstatt, wie solches durch Herrn Bergmeister Ramsauer aufgedeckt und erhalten und durch Herrn Professor Brügge zusammengestellt wurde. — Ein Sack-ähnlich zusammen genähtes Gemsenfell, muthmasslich eine Haube aus dem Salzbergbau zu Hallstatt. — Drei irdene Gefässe verschiedener Form. — Eine wohl-erhaltene Lanzenspitze von Bronze. — Eine Bronze-Nadel mit Knopf. — Drei verschiedene Steinmeissel. — Eine Pfeilspitze aus Feuerstein. — Ein zu einer Säge zugerichtetes Stück Feuerstein. — Zwei St. Bronze-Armringe und ein Fingerring für Kinder. — Ein Bronzeknopf. — Verschiedene Fragmente von Spiralen, Spangen etc. Sämmtliche Gegenstände aus fremden Fundörtern.

Mittelalterliche Gegenstände, Waffen und Rüstungsstücke.

- 1 Eine Lanze eines Bauernanführers aus dem Jahre 1705, Namens Simon Weyerpointner, Schuhmacher in der Ortschaft Kreutzlinden bei Ueberackern. Er fiel am 13. November 1705 bei der Einnahme der Festung Burghausen durch die Baiern von einer Kugel getroffen und wurde bei St. Johann nächst Burghausen begraben. — Altes eisernes Schwerdt aufgefunden im Innflusse unterhalb Braunau im Jahre 1861 (schlecht erhalten). (Herr Josef Saxeneder, Pfarrer zu Ueberackern.)
2. Eiserne Pfeilspitze, in der Ortschaft Hofreith bei Weibern ausgegraben. (Herr Dr. Isidor Proschko, k. k. Polizei-Oberkommissär.)
3. Zwei Eisenspieße mit Holzschaft von der Bewaffnung der Bergleute zu Schladming. (Herr Josef Hafner, Bürger und Gemeinderath zu Linz.)

Ankäufe.

Zwei St. Hellebarden mit Gravirung, darunter eine mit dem Spruche: „Halt gut Wacht.“ — Eine Lanze mit kurzem Schaft. — Ein Spiess und ein St. einzelne Lanzenspitze. — Ein Schuppenpanzer. (Brust und Rücken.) — Eine Pickelhaube und zwei Helme. Sämmtlich aus dem Schlosse Ibm nächst Braunau.

Strafwerkzeuge.

Ein St. sogenannte Geige. — Ein St. Saurüssel. — Ein St. Schand-oder Spottlarve aus dem ehemaligen Edelsitze Ritzing nächst Braunau, welche Gegenstände nebst dem Obigen von Herrn Mandatar Franz Maier, Gemeindebeamten zu Braunau, für das Museum erworben worden sind.

Geräthschaften.

1. Ein marmornes Taufbecken (ohne Deckel). (Herr Josef Saxeneder, Pfarrer zu Ueberackern.)
2. Ein alter Zinnlöffel mit Gravirung. (Herr Moritz Az, k. k. Postdirektor zu Linz.)
3. Ein alterthümlicher Ofen mit schöner Töpferarbeit aus dem 17. Jahrhundert aus dem ehemaligen Rittersaale des Schlosses Wildshut. (Ist bereits im Museum aufgestellt). (Die h. k. k. Statthalterei mit Bewilligung des h. k. k. Finanz-Ministeriums zu Wien.)

Ankäufe.

Ein alterthümlicher Steinkrug mit theilweise blau glasierter Verzierung. — Ein altes gepresstes Zinnteller. — Ein alterthümliches Aufsatzkästchen mit Flügelthüren und kleinen Läden, deren erstere von Innen die letzteren an der Aussenseite mit zierlicher Seidenstickerei und Miniaturmalerei versehen sind. Ein sogenanntes Wetterkreuz von Messing, wie solche noch hie und da zwischen den Fenstern unseres Landvolkes gefunden werden.

Ethnographie.

Ein Paar Stiefeln von Seehundfell, wie solche von den Eskimos getragen werden.

D. Naturgeschichte.*a) Säugethiere.**Ankauf.*

1. Eine Fledermaus *Vesperugo Leisleri*.
2. Eine Spitzmaus *Crossopus fodiens*.
Beide aus der Gegend von Linz.
3. Ein Affe *Xylobatus brevimanus*, hingewordenes Exemplar aus einer in Linz anwesend gewesenen Menagerie.

*b) Vögel.**Widmungen.*

1. Ein Exemplar eines weissen Sägers (*Mergus albellus*), erlegt in der Gegend von Wartenburg. (Herr L. Edler v. Ratzenberg-Wartenburg, Gutsbesitzer.)
2. Ein Exemplar eines Rothfuss-Falken (*Falco rufipes*). Herr M. Dr. Bancalari in Perg.)

Angekauft.

- 1) Ein Exemplar eines rothkehligen Fliegenfängers (*Muscicapa parva*), aus der Gegend von Linz.
2. Ein Exemplar einer mittleren Raubmöve (*Lestris parasita*), aus der Gegend von Ebelsberg.

c. Reptilien.

Widmung.

Ein Exemplar einer Viper (*Viperaberus*), erlegt im Bodinggraben nächst Windischgarsten. (Herr Oberleitner, Kooperator zu Windischgarsten.)

d) Weichthiere.

1. Ein geätztes Gehäuse von *Turbo marginatus*. (Herr Kaufmann Kiese-
wetter in Linz.)
2. Eine kleine Sammlung Landconchilien darunter: *Helix algira*. — *Pupa cinerea*. — *Helix cordispina*. — *Helix Nizziensis*. — *Helix ericetorum*. — *Helix lingulata*. — *Helix Pisana*. — *Helix aspersa*. — *Helix pyramidata*. — *Helix cespitum*. — *Helix aperta*. — *Helix vermiculata*. — *Pupa multidentata*. — *Clausilia heterostropha*. — *Rissoa ventricosa costata*. — *Literonia Basterottii*. — *Litteronia rudis*. — *Valsaria milliacea*. — *Columbella prustida*. — *Caracalla elegans*. — *Cyclostoma elegans*. — *Bulimus decolatus* etc. (Herr Dr. Haas in Nizza durch Herrn M. Dr. Pröll, Badearzt.)

e) Botanik.

Zwei Faszikel mit Pflanzen bestehend in 311 *Species Phanerogamen*, grösstentheils aus der Gegend von Windischgarsten, dann einiger aus Neustift, Weyer, Grossraming, Steyregg und Pöstlingberg. — Drei Exemplare von *Rhododendron ferugineum* L., oberhalb der Krumholz-Region des grossen Pyrgas. Sämmtlich gesammelt und eingelegt durch den Spender, Herrn Franz Oberleitner, Kooperator zu Windischgarsten.

f) Mineralien.

Eine Sammlung verschiedener Mineralien-Vorkommnisse aus dem Banate mit Exemplaren von Berthierit, Arsenikkies, Lasurmalachit, Wollastonit Vesuvian, Apophyllit, Kieselkupfer, Granat, Rotheisenstein, derben und cristallisirten Magneteisenstein, Brauneisenstein, Fahlerz, Realgar, Auri-
pigment, silberhältigen Kupfer und Bleierz, Eisen-, Kupfer- und Magnetkies, Steinkohle, Lignite, Feldspath, Serpentin und einer Suite vorkommender Chromerze für die allgemeine Mineralien-Sammlung des Museums gesammelt und gespendet von Herrn Josef Gleich, k. k. Bergkommissär.

g) Geognosie.

Eine sehr reichhaltige Suite von Verteinerungen aus der Gegend von Sandling, Teltschim, Raschberg, Hallstatt, Gosau, St. Wolfgang und den Schlieffgraben bei Gmunden. Zum grössten Theile angekauft, jene von St. Wolfgang eigene Aufsammlung und Geschenk des Herrn Vicepräsidenten Ritter v. Schwabenau.

Ankauf.

Ein von Herrn Bergmeister Ramsauer gefertigtes Modell des Bergbaues zu Hallstatt, nebst Terrain-Darstellung dieser Gegend.